



**Geschäftsführung
Bezirksvertretung 8 (Kalk)**

Herr Menne

Telefon: (0221) 221-98313
Fax : (0221) 221-98347
E-Mail: dieter.menne@stadt-koeln.de

Datum: 28.08.2019

**Auszug
aus der Niederschrift der 37. Sitzung der Bezirksvertretung Kalk
vom 27.06.2019**

öffentlich

Bezirksbürgermeister Pagano ruft die Tagesordnungspunkte C sowie 8.2.2 und 8.2.3 gemeinsam auf.

**C ÖPNV – Offene Beschlüsse aus der Bezirksvertretung Kalk zum Ausbau und zur Attraktivierung des Nahverkehrs
Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion und der Fraktion DIE LINKE.
vom 26.06.2019
AN/0960/2019**

**[8.2.2 Busnetzerweiterung Interim]
1103/2019**

**[8.2.3 Stärkung und Ausweitung des KVB-Busnetzes
hier: Dauerhafte Erweiterungen]
1215/2019**

Bezirksvertreter Klein (SPD-Fraktion) begründet die aktuelle Stunde. Er führt u. a. aus, dass bereits zu Beginn der Wahlperiode im Jahre 2014 viele Beschlüsse zum ÖPNV einstimmig durch die Bezirksvertretung gefasst worden sind, bis heute aber nichts davon umgesetzt wurde. Es gab zwar auf Druck des Bezirksbürgermeisters einige Gespräche mit der Verwaltung, die aber bisher zu nichts geführt haben. Das Ergebnis dieser aktuellen Stunde soll sein, dass sich nicht nur die Verwaltung sondern der Verkehrsausschuss und die Bezirksvertretung Kalk zusammen mit der Verwaltung zusammensetzen, um diese Problematik zu besprechen und eine Lösung zu finden.

Bezirksvertreter Fischer (Fraktion DIE LINKE.) nimmt Bezug auf die in einer Übersicht stehenden ca. 50 Beschlüsse, die neben dem ÖPNV auch andere Themen aus dem Verkehrsbereich betreffen und bei denen bisher nichts passiert ist. Für die Bürger entsteht somit der Eindruck, dass die Politik nichts macht. Die Bezirkspolitik ist in Erklärungsnot und es ist kein Wunder, wenn die Politikverdrossenheit weiter zunimmt.

Anschließend nimmt er Bezug auf die Vorlage „Busnetzerweiterung Interim“ unter Punkt 8.2.2 und fragt, warum die Verwaltung nicht im Vorfeld mal die Bürger vor Ort bzw. die Bezirksvertretung nach einer sinnvollen Streckenführung für die Buslinie 171 gefragt hat. Er ist der Ansicht, dass die Fahrstrecke dieses Busses zumindest im Kalker Gebiet sehr viel fahrgastfreundlicher und damit sinnvoller geführt werden könnte. Warum lässt man den Bus nicht dort fahren, wo es schon Wartehäuschen gibt und setzt dann die neue Buslinie exakt auf die Linie, die schon fährt? Man könnte dann die Linie auch in einem engeren Takt fahren lassen. Warum wird diese Buslinie 171 nicht wie folgt geführt: Von Buchforst kommend fährt der Bus durch die Kalk-Mülheimer Straße, Istanbulstraße, Marie-Curie-Straße, Wipperfürther Straße, Vietorstraße bis zur Kalker Hauptstraße, dann über Kalk Post weiter den von der Verwaltung vorgeschlagenen Weg? Damit sind das Odysseum und das angrenzende neue Wohngebiet direkt angeschlossen. Auf dem Rückweg könnte der Bus dann über die Kalk-Mülheimer Straße bis zur Wipperfürther Straße fahren mit dem positiven Effekt, dass auch das Bürgerhaus Kalk dann endlich an den ÖPNV angebunden ist. Diese beschriebene Wegführung ist genau das, was die Bürger vor Ort haben möchten.

Bezirksvertreter Schuiszill (CDU-Fraktion) war schon ein wenig über den Antrag auf die Durchführung dieser aktuellen Stunde überrascht, zumal es ja schon Gespräche mit dem zuständigen Dezernat gegeben hat und sich in einigen Bereichen, die nicht den ÖPNV betreffen, auch schon Fortschritte hinsichtlich der Umsetzung zeigen. Er hätte sich zumindest gewünscht, im Vorfeld informiert zu werden, da die Kritik an der fehlenden Umsetzung der beschlossenen Anträge von allen Fraktionen getragen wird. Zur Linienführung des Busses 171 führt er aus, dass diese sicherlich optimierbar ist. Dieses Thema hätte aber im Vorfeld schon an die Verwaltung herangetragen werden müssen. Seiner Fraktion ist klar, dass die Verwaltung sicherlich nicht alle Wünsche der Bezirksvertretung auch im Hinblick auf die Gesamtstadt und der Wünsche der anderen Bezirksvertretungen zeitgleich realisieren kann. Er hofft darauf, dass die geplanten neuen Langzüge eine gewisse Entlastung bringen werden. Die Generalkritik, dass überhaupt nichts passiert, kann er so nicht mittragen.

Herr Kühns, Amt für Straßen und Verkehrsentwicklung, sagt, dass sich auch die Verwaltung grundsätzlich wünscht, dass Maßnahmen schneller umgesetzt werden. Die Gründe, warum dieses nicht immer gelingt, sollten der Bezirksvertretung bekannt sein. Zur Linienführung des Busses führt er aus, dass leider nicht in allen Fällen die gewünschte Linienführung möglich ist. Er nennt hier das Linksabbiegen von der Kalk-Mülheimer Straße nach links in die Vietorstraße, dass aufgrund der Schleppkurven nicht möglich ist.

Bezirksvertreter Klein (SPD-Fraktion) wirft ein, dass der Bus nach seiner Auffassung dort abbiegen kann. Er ist gerne bereit, diesen Beweis anzutreten.

Herr Bohndorf, KVB AG, hält die Generalkritik, die im Antrag geäußert wird, für überzogen. Er nennt als ein Beispiel die Umsetzung der Ziffer 8 des Beschlusses der Bezirksvertretung Kalk vom 27.11.2014 durch die in der heute unter Punkt 8.2.2 zur Abstimmung stehenden Interimslinie 171 als Verstärkerlinie für die Linie 159. Zum Nachtverkehr führt er aus, dass es bereits 2017 eine stadtweite Untersuchung gegeben hat. Ein Ergebnis war u.a., dass die Buslinie 157 jetzt im Nachtverkehr integriert ist. Dass diese Umsetzung erst sehr spät erfolgt, liegt u. a. daran, dass viel Arbeitskapazität durch die Arbeit des Nahverkehrsplans gebunden war.

Bezirksvertreter Hagedorn (SPD-Fraktion) und Bezirksvertreter Klein führen beide aus, dass die Beschlüsse zu den beiden Punkten, die Herr Bohndorf vorgetragen hat, aus Sicht der SPD-Fraktion noch nicht erledigt sind.

Frau Salomon, Amt für Straßen und Verkehrsentwicklung, weist noch einmal darauf hin, dass die Personalsituation im Amt in der letzten Zeit problematisch gewesen ist und die Politik darüber auch schon Anfang des Jahres informiert wurde. Durch die Besetzung freier Stellen wird sich die Situation zukünftig entspannen.

Bezirksbürgermeister Pagano sagt, dass das, was die Verwaltung bisher für den Stadtbezirk Kalk umgesetzt hat, bei weitem nicht ausreichend ist und auch sehr oft die Zielsetzung, die die Bezirksvertretung mit diesen Anträgen verfolgt, nicht beachtet wird. Er hofft, dass durch den heutigen Beschluss eine Verbesserung eintreten wird.

Beschluss zu Punkt C:

Die Bezirksvertretung Kalk beendet die aktuelle Stunde mit der Verweisung der Klärung der ca. 50 offenen Beschlüsse der Bezirksvertretung Kalk ab dem Jahr 2010, welche die Zuständigkeit des Dezernat VIII - Mobilität und Verkehrsinfrastruktur – betreffen, in den Verkehrsausschuss.

Ziel ist es, beispielsweise durch ein Fachgespräch eine kurzfristige Lösung zwischen dem Verkehrsausschuss, der Bezirksvertretung Kalk und der Verwaltung zu finden, die auch die Bewohner des Stadtbezirks Kalk zufrieden stellt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Beschlüsse zu Punkt 8.2.2:

[...]

Beschlüsse zu Punkt 8.2.3:

[...]